

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-
Magold, Freudenstadt,

Bezirke
Horb und Herrenberg.

Nro. 33.

1837.

Dienstag,

2. Mai.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der J. W. Fischer'schen Buchdruckerei.

Erlasse der Königl. Bezirks- Behörden.

Magold. Freudenstadt. Horb.
Herrenberg. Beschluß der Verathung der
vorliegenden verschiedenen Entwürfe von Be-
stimmungen wegen der Gebühren der Amts-
Corporations- und Gemeinde-Diener und
insbesondere wegen der denselben zu gestat-
tenden Sportelbezüge, wünscht das K. Mi-
nisterium des Innern darüber genaue No-
tizen zu erhalten,

- 1) welche Sporteln bisher von den ersten
Dritt-Vorsiehern, von den Gemeinderaths-
Collegien und von den Rathschreibern
bei einzelnen Verrichtungen oder Verhand-
lungen im Verwaltungs-Fache,
wie z. B. bei Ausstellung von Zeug-
nisse u. c. bezogen worden sind, ob und
welche dieser Bezüge auf gesetzlichen Be-
stimmungen oder rechtl. Herkommen
beruhen?
- 2) Ob und welche Belohnungen für die Ver-
wahrung von Depositen ausgesetzt zu
werden pflegen?
- 3) Wer bisher die Exekutionen bei öffentli-
chen Schuldigkeiten, und namentlich den
Verkauf von Exekutions-Gegenständen
besorgt habe, und ob und welche Beloh-
nungen bisher hiesfür passirt worden seyen?
- 4) Ob und welche Gebühren bisher für Vor-
ladungs-Schreiben zu gemeinderäthlichen

Verhandlungen in Anrechnung gekommen
seyen, und mit welcher Legitimation?

- 5) Ob und welche Gebühren die Amtsdienner
für Eröffnung einzelner Ladungen
(namentlich auch zur Bezahlung kameral-
amtlicher Gerathe u. c. Unterzeichnung
der Aufstreich-Protokolle bei kameralamt-
lichen Holzverkäufen u. s. w. zu Forst-
Rustagen u. c.) Versägungen, Beschlüsse
oder Erkenntnisse bisher bezogen haben,
und von wem und mit welcher Ermäch-
tigung?
 - 6) Wie es mit Bekanntmachung allge-
meiner in den Intelligenz-Blättern oder
in besondern Schreiben enthaltener Vor-
ladungen oder Ankündigungen der K.
Kameralämter in Betreff öffentlicher Auf-
oder Abstreich-Verhandlungen, in Betreff
des Feilbietens herrschaftlicher Früchte
auf den Kästen, in Betreff der Erlaub-
niß zum Ackerichlesen in Staatswaldun-
gen, in Betreff des Wald- oder Wald-
Verbots u. c. gehalten zu werden pflege,
und ob und welche Belohnung bisher
hiesfür bezogen worden, und aus welcher
Kasse?
- Außerdem wünscht man darüber in
Kenntniß gesetzt zu werden.
- 7) Wer das Vorbieten zu Frohnleistungen für
den Staat besorge, und ob und welche Be-
lohnung, und aus welcher Kasse solche
bisher bezogen worden?



Die Gemeinderäthe erhalten nun den Auftrag sich unfehlbar binnen 8 Tagen hierüber zu äußern.

Den 1. Mai 1857.

K. Oberämter.
Engel, Fриз,
Dillenius, Martz.

Oberamt Nagold.

Nagold. [Wegsperr.] Der Vicinalweg von hier über Mindersbach nach Wenden kann und darf gegenwärtig, so weit er sich auf den Markungen Rothfelden und Ebershardt hinzieht nicht besahren werden, da er von Grund aus ausgebessert werden muß.

Den 30. April 1857.

K. Oberamt Engel.

Altenstaig Stadt. [Pflaster HerstellungsAktord.] In diesem Frühjahr und Sommer kommen dahier mehrere Pflasterarbeiten, theils neue, theils Ausbesserungen vor.

Zu Vornahme einer AccordsVerhandlung ist

Mittwoch der 10. Mai
bestimmt, wozu tüchtige Pflasterer
Vormittags 10 Uhr
auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 26. April 1857.

Stadtschultheißenamt,
Speidel.

Mindersbach, Oberamts Nagold.
Die Gemeinde Mindersbach ist ermächtigt aus ihrer CommunWaldung

52 Stück Floß- und Bauholz
zu verkaufen, und wird solches Schlagweise verkauft, das Holz liegt bereits gefällt im Walde.

Zu dieser Verhandlung ist
Freitag der 5. Mai
anberaumt, an welchem Tage sich die Liebhaber

Vormittags 9 Uhr
auf dem Rathhause dahier einfinden wollen, wo die näheren Bedingungen vor der Verhandlung vorgelesen werden.

Die Herren OrtsVorsteher werden gebeten diesen Verkauf ihren Holzhändlern und Zimmerleuten gefälligst bekannt zu machen.

Den 25. April 1857.

Schultheißenamt.

Zwehrenberg. [Gläubiger Aufruf.]
Alt Michael Kenschler, Bauer, wünscht auf gutlichem Wege mit seinen Gläubigern sich abzufinden. Da jedoch diese Gläubiger der Obrigkeit nicht alle bekannt sind, so werden hiemit diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an denselben zu machen und solche nicht bereits zur Anzeige gebracht haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 30 Tagen bei dem Schultheißenamt dahier einzugeben, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der vorzunehmenden Schuldenrichtigstellung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 25. April 1857.

Schultheiß und
Gemeinderath.

Spielberg. [Zugelaufener Hund.]
Es hat sich am 20. d. Mts. ein gestromter Hund, mit einem Halsband, auf welchem die Buchstaben L. H. D. A. stehen, bei Ochsenwirth Steeb dahier eingestellt, der Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr und des Futtergelds ablängen lassen.

Am 28. April 1857.

Schultheißenamt.

Pfrendorf, Oberamts Nagold.
[Zugelaufener Dachshund.] Es hat sich hier ein Dachshund mit braunrothen Extremitäten eingestellt, und kann denselben der rechtmäßige Eigenthümer gegen Bezahlung der Fütterungs- und Druckkosten abholen lassen.

Am 27. April 1857.

Schultheißenamt.



Salzstetten, Oberamts Horb.
[Geld auszuleihen.] Bei der Stiftungs-
Pflege Salzstetten liegen gegen zweifache
Versicherung 120 fl. zum Ausleihen
parat, solche können gegen Uebergabe
des Pfandscheins sogleich erhoben werden,
und zwar zu 5 Procent Verzinsung,
was hiemit öffentlich bekannt gemacht
wird.

Am 27. April 1857.

Stiftungspflege.

Außeramtliche Gegenstände.

Grömbach, Oberamts Freudenstadt.
[Hofgutsverkauf.] FamilienVerhältnisse
bestimmen mich, mein Hofgut aus freier
Hand an den Meistbietenden zu verkaufen,
und ich habe diesem Verkauf billige Be-
dingungen zu Grunde gelegt, und je
Dienstag den 9., 16. und 23. Mai
dazu bestimmt.

Es besteht dasselbe in
einer anno 1824 neu erbauten Bauern-
Behausung mit Brunnen, Garten
und Hofraum,

ungefähr 5 Morgen Wiesen,	
7 — E. Garten,	
12 — Acker,	
26 — Wald.	

Ich lade die Liebhaber hiemit ein,
der VerkaufsVerhandlung an oben be-
stimmten Tagen

Abends 6 Uhr

im Gasthaus zum Hirsch dahier anzu-
wohnen.

Den 25. April 1857.

Michael Bauer.

Kothfelden, Oberamts Nagold.
[Scheibenschießen.] Der Unterzeichnete
wird am Pfingstmontag ein Rekreations-
schießen geben, wozu auch vollständige
Musik kommen wird, er ladet daher die

Herren Schützen, wie auch seine übrige
Freunde und Gönner höchst ein, un-
ter Zusicherung billiger und prompter Be-
dienung.

Am 28. April 1857.

Dürr,

Gastgeber zum Hirsch.

Altenstaig. [Haus- und Fahrniß-
Versteigerung.] Mein in No. 28 dieses
Blattes zum Verkauf angebotene Haus
kommt am

Freitag den 5. Mai

zum letztenmal in Aufstreich, den darauf
folgenden

Samstag den 6. Mai

werde ich eine FahrnißVersteigerung durch
alle Rubriken abhalten, dabei kommt na-
mentlich vor ein ganz guter Brantwein-
hofen mit Zugehör, ein Bernerwägel,
ein grün angestrichener Kastenschlitten
u. dgl. Die Herren OrtsVorsteher wer-
den geziemend gebeten, dieses ihren Amts-
untergebenen gefälligst zu eröffnen.

Den 28. April 1857.

E. Richter.

Herrenberg. [Kleesaamen.] Bei
Unterzeichnetem sind wieder neue Zufuh-
ren von ewigem und dreiblättrigem Klee-
saamen angekommen, und sowohl Cent-
nerweise als Maasweise billigst zu haben.

Den 29. April 1857.

Ehr. Fr. Ries.

Nagold. Es ist meinem Fuhr-
werk von Freudenstadt bis hieher ein ge-
tigterter, rauhaariger Hund, Ulmer-Race,
nachgelaufen, der rechtmäßige Eigenthümer
kann denselben gegen Bezahlung der
Fütterungs- und Druckkosten abholen.

Den 1. Mai 1857.

Gabriel Graf.

Lübingen. [BleichAnzeige.] Auf
die obere UlmerBleiche besorge ich auch

dies Jahr Leinwand, Garn und Faden, und kann jetzt um so mehr die Zusicherung machen, daß die Bleichgegenstände zur ganzen Zufriedenheit ausgerüstet zurückkommen werden, als die Bleichanstalt neuerdings sehr verbessert wurde, und im nächsten Jahr ganz wie die berühmte schlesische Leinwand behandelt werden wird.

Die betreffenden Voten von Freudenstadt, Nagold und Horb werden das ihnen Anvertraute gut besorgen.

Unter dieser Zusicherung empfiehlt sich bestens

Gustav F. Bauer.

Altenstaig Stadt. [Liegenschafts-, Wagnerhandwerkzeug- und Wagnerarbeitverkauf.] Der Unterzeichnete ist Willens sein besitzendes Haus sammt Liegenschaft, seinen sämtlichen Handwerkszeug, wie auch einen Vorrath verfertigter Wagen, Schlitten und Wagnerholz aller Art, aus freier Hand zu verkaufen, wozu er die Kaufsüchtige mit dem weitem Bemerken einladet, daß sie täglich die Verkaufsobjekte besichtigen und einen Kauf mit ihm abschließen können.

An die wohlthätliche OrtsVorstände richtet er die gehorsamste Bitte, diesen Verkauf ihren Amtsuntergebenen kund machen lassen zu wollen.

Am 15. April 1837.

David Volz,
Wagnermeister.

Nagold. [Erklärung.] Die Unterzeichnete bringt hiemit auf Verlangen zur öffentlichen Kenntniß — daß der eingefandte Aufsatz in No. 96, S. 415 ihres Blattes vom Jahr 1836, „HolzAntrag bezeichnet“ ungegründet ist, und daher durch Gegenwärtiges zurückgenommen wird.

Die Redaktion.

Altenstaig. [Geld auszuleihen.]
Bei Unterzeichnetem sind 300 fl. Pfleg-

schaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung zu haben.

Den 26. April 1837.

Waldbornwirth
Kempf.

Freudenstadt. Eine gute Luch-
presse mit — oder ohne Zugehör ist zu
verkauft. Wo? sagt

Kaufmann Sturm.

Wöchentliche Fruchtpreise,

In Nagold,

den 29. April 1837.

Dinkel neuer	4fl. 52kr.	4fl. 22kr.	5fl. 45kr.
Verkauft wurden	144 Schfl. 0 Eri.		
Haber 1 —	4fl. 20kr.	4fl. 5kr.	5fl. 47kr.
Verkauft wurden	17 Schfl. 0 Eri.		
Gerste 1 —	8fl. 32kr.	8fl. 8kr.	7fl. 23kr.
Verkauft wurden	10 Schfl. 1 Eri.		
Roegen 1 —	8fl. —kr.	7fl. 42kr.	7fl. 23kr.
Verkauft wurden	0 Schfl. 7 Eri.		
Wicken 1 —	5fl. 20kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl. 2 Eri.		
Erbisen 1 Eri.	1fl. —kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl. 3 Eri.		
Mahlfrucht 1 —	1fl. 4kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	2 Schfl. 0 Eri.		
Bohnen 1 —	1fl. 12kr.	—fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	0 Schfl. 7 Eri.		

Nagold. Brod-Taxe.

Kernen Brod	8 Pfund	18kr.
1 Kreuzerweck schwer		9 ³ / ₈ Loth.

In Altenstaig,

den 26. April 1837.

Dinkel neuer 1 Schfl.	4fl. 38kr.	4fl. 30kr.	4fl. 24kr.
Verkauft wurden	91 Schfl. 0 Eri.		
Haber 1 —	—fl. —kr.	5fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	4 Schfl. 0 Eri.		
Gerste 1 —	—fl. —kr.	8fl. 32kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	5 Schfl. 0 Eri.		
Roegen 1 —	—fl. —kr.	8fl. —kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	7 Schfl. 0 Eri.		
Kernen 1 —	—fl. —kr.	11fl. 12kr.	—fl. —kr.
Verkauft wurden	7 Schfl. 0 Eri.		

Der Gang nach der Metzger.

Wo kommst du her, mein allerliebstes
Kind? „Ich holst ein Pfändchen Fleisch beim
Metzgermeister Kind.“

Ei, sieh einmal, da hast du dich verspro-
chen; Ein Vierling Fleisch ist's, und drei
Vierling Knochen.

